



# Neuanlage Magerwiesen «Seehalden» Winkel

Referenzobjekt  
Erdbau



## Projektdaten

<b>Bauherr</b>	Baudirektion Kanton Zürich Amt für Landschaft und Natur Stampfenbachstrasse 12 8090 Zürich
<b>Projektleitung</b>	Flückiger + Bosshard AG Seestrasse 203 8820 Wädenswil
<b>Referenzauskunft</b>	Herr Felipe Steinacher, Bauleiter, Tel. 044 555 37 27
<b>Arbeiten</b>	Bodenabtrag, Geländemodellierung, Einbau ökologische Strukturen, Entsorgung belastete Böden
<b>Bausumme</b>	CHF 0.30 Mio.
<b>Bauzeit</b>	September bis November 2020



## Projektbeschreibung

<b>Technische Daten</b>	Oberbodenabtrag	1'740 m <sup>3</sup>
	davon mit Neophyten belastet	1'500 m <sup>3</sup>
	Unterbodenabtrag	2'190 m <sup>3</sup>
	Einbau Sandlinsen	3 Stk.
	Geländemodellierung	11'820 m <sup>2</sup>
	Entsorgung belasteter Boden	705 m <sup>3</sup>

<b>Auftrag / Vorgehen</b>	<p>Die Fachstelle Naturschutz des Kantons Zürich plant das Gebiet Seehalden in der Gemeinde Winkel naturschutzfachlich aufzuwerten.</p> <p>Die Eberhard Bau AG hat den Zuschlag für dieses spannende Projekt erhalten. Mittels Abtrages des humushaltigen Bodens und Direktbegrünung sollen magere Bodenverhältnisse geschaffen und bestehende Wiesen- und Weideflächen im Umfang von 11'820m<sup>2</sup> in artenreiche Magerwiesen umgewandelt werden. Davon liegen ca. 3'600m<sup>2</sup> oberhalb und ca. 8'000m<sup>2</sup> unterhalb der Seehaldenstrasse. Die Abtragsflächen sind ost-west-geneigt und vor allem oberhalb der Seehaldenstrasse bis zu 25% steil. Der A- und B-Boden oberhalb der Seehaldenstrasse ist Teilweise schwach mit Kupfer und der A-Boden im gesamten Perimeter biologisch belastet (Berufskraut). Ergänzend zu den Abtragsarbeiten sind ökologische Strukturen (Sandlinsen) anzulegen sowie ein Einzelbaum zu fällen und der Wurzelstock vor Ort einzubauen. Entlang des Radwegs und der Seehaldenstrassen ist eine Senke auszubilden, um oberflächlich abfließendes Hangwasser aufzufangen. Bei den Böschungen entlang der Seehaldenstrasse ist ein Materialaustausch nötig in dem der Nährstoffreiche durch nährstoffarmen Boden ersetzt wird. Hierzu soll - soweit vorhanden - geeignetes Material, das vor Ort beim Abtrag anfällt verwendet werden, alternativ Kiesmaterial der Baupisten oder zugeführtes Material.</p> <p>Mit unserem internen «Know-how» und der langjährigen Erfahrung im Umgang mit der Ressource Boden, konnten wir dem Bauherrn eine Einwandfrei Arbeit nach heutigen Bodenschutzrichtlinien erbringen. Abgetragene Böden - auch der Oberboden mit Neophyten - konnten wieder angelegt und somit ihre ökologische Aufgabe wahrnehmen. Die Verwertung von Ober- und Unterboden fördert die Schliessung des Bodenkreislaufs.</p>
---------------------------	---